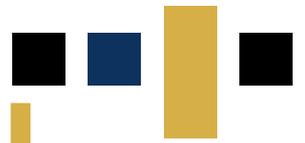


hotelbau



FACHZEITSCHRIFT FÜR HOTELIMMOBILIEN-ENTWICKLUNG

Steigenberger Icon Europäischer Hof

Mama Shelter • Villa Viva • Cocoon •
Adagio • Ester Bruzkus • Modulbau





bachhuber



EUROPÄISCHER HOF
BADEN-BADEN

• STEINWÄNDRÄUMTECH

PLANUNG • AUSBAU • MÖBLIERUNG
Zimmer • Öffentliche Bereiche • Porsche Studio Möblierung



📍 Bachhuber Contract GmbH & Co.KG
Hofmark 6
84364 Bad Birnbach

👤 Sigrid Streif

📧 info@bachhuber-hh.com

☎ +49 8563 97729 0

🌐 bachhuber-hh.com

STEIGENBERGER ICON EUROPÄISCHER HOF BADEN-BADEN

Revival im Bestand

Mehr als zehn Jahre war der Europäische Hof geschlossen. Bauliche Verzögerungen, Eigentümerwechsel und Geldnot ließen die Wiedereröffnung immer weiter in die Ferne rücken. Mitte August 2025 ist die Steigenberger-Ikone jedoch auf die Baden-Badener Bühne zurückgekehrt.

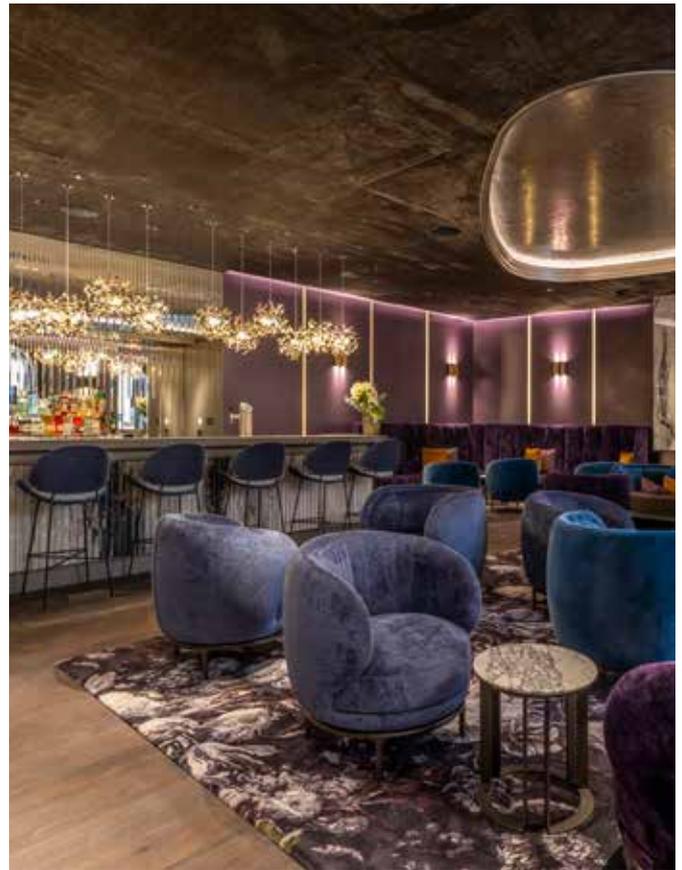


EUROPÄISCHER HOF





Blick vom Rezeptionstresen auf die Lobby, die einst als Innenhof fungierte. Hinter den Rundbögen versteckt sich das „Auerhuhn“.



Speak-easy-Ambiente mit regionalem Bezug ist in der Lobby-Bar „Auerhuhn“ geboten. Dort bestimmen Violett- und Blautöne sowie dunkles Holz das Interieur.

Das Plätschern der Oos, kleine Brücken mit Liebesschlössern, Baumriesen, die Schatten werfen, und im Wind wehende Fahnen mit der Aufschrift „The Essence of Luxury“ prägen die malerische Kulisse an der Kaiserallee 2 – die Adresse des Europäischen Hofes. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel das Casino und die Trinkhalle – ein Säulengang mit Fresken am Kurhaus mit daran angrenzendem Park – haben gegenüber dem Traditionshaus Quartier bezogen. Rückwärtig des historischen Ensembles verläuft die Luisenstraße. Das 4.600 Quadratmeter große Grundstück liegt in der Nähe der Fußgängerzone inmitten der Kurstadt am Fuße des Schwarzwalds. Ihr Zentrum ist seit 1985 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Bekannt ist Baden-Baden vor allem für seine Thermalbäder, aber auch für die Galopprennbahn im elf Kilometer entfernten

Iffezheim sowie für kulturelle Schätze, darunter Kunstgalerien, Theater und Konzerte im Festspielhaus, einem der größten Opernhäuser Deutschlands.

Alles auf Anfang

Dieses Lokalkolorit und regionale Nuancen spielen auch im kernsanierten Grandhotel konzeptionell eine tragende Rolle. Doch bevor wir ins Detail gehen und hinter die originalgetreu restaurierte Fassade blicken, drehen wir die Zeit zurück und lassen die Geschichte Revue passieren: 1840 errichtete Franz Xaver Meier das Gasthaus zum Europäischen Hof mit drei Restaurants und 80 Zimmern. Dann erweiterte er den Betrieb, indem er einige Nachbargebäude abreißen oder integrieren ließ, wodurch sich der Bestand sukzessive vergrößerte. Und schließlich mauserte sich dieser zur mondänen Unterkunft

für Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur. Nach etlichen Besitzerwechseln und baulichen Veränderungen setzte der Erste Weltkrieg der unternehmerischen Blüte der Belle Époque ein abruptes Ende, sodass das Objekt 1918 im Rahmen einer Versteigerung an einen Zwangsverwalter ging. 1920 öffnete es zwar modernisiert wieder seine Pforten, aber der Versuch war nicht mehr von Erfolg gekrönt. Unter den damaligen Gläubigern befand sich Albert Theodor Steigenberger, der mit der Hotellerie bis dato nichts zu tun gehabt hatte. Doch er erwarb die Immobilie 1930 vom Zwangsverwalter, machte daraus eine Luxusherberge und führte sie trotz Wirtschaftskrise im Galopp zu neuem Glanz. Mit dem ersten Steigenberger begann zudem die Ära der gleichnamigen Hotelgesellschaft.

1958 übernahm mit Alberts Sohn Egon die zweite und letzte Steigenberger-



Historische Rundbögen separieren das Restaurant „Café de l'Europe“ in zwei Bereiche: im vorderen mit viel Tageslicht, im hinteren mit Kunstwerken, die Frauen in traditioneller Schwarzwaldtracht abbilden.

Generation das Zepter. Nach seinem Tod 1985 wurde die Firma in eine AG umgewandelt. Im August 2009 veräußerte seine Frau Anne-Marie das Unternehmen an Brierly Gardens Investments Limited, die sich drei Jahre später auch den Europäischen Hof

unter den Nagel riss. Damals war das Grandhotel schon länger nicht mehr im Steigenberger-Eigentum, trug aber immer noch dessen Namen. Eigentlich wollte Brierly umfangreich investieren – passiert ist jedoch nichts. Also wieder einmal aufs falsche Pferd gesetzt.

Hoffnungsschimmer mit Rückschlägen

Doch dann kam der Schweizer Martin Buchli mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Development, was Tourismusdestinationen und Hotels betrifft.

SCHLEITH

BAUT

IN BADEN-BADEN ■

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH ZUR
NEUERÖFFNUNG DES
EUROPÄISCHEN HOFES!

SCHLEITH verantwortete
den Rohbau, die historische
Fassade, die Gebäudetechnik
sowie die Außenanlagen.

Vielen Dank für die
gute Zusammenarbeit.





Bilder: Steigberger Hotels (3)

Ein Blick über die Dächer Baden-Badens. Das ist in der Rooftop-Bar „Luiza“ möglich – egal ob von den Innenflächen oder der Terrasse aus.



Im Europäischen Hof wird mit dem Thema Grand Dame gespielt: Eine Lichtinstallation am Treppenaufgang wirft das Profil einer Frau als Schatten an die Wand.

Nachdem der gesamte Komplex am 8. Dezember 2014 in sein Hab und Gut übergegangen war, musste er elf Tage später wegen erheblicher Brandschutzmängel schließen, obwohl ohnehin eine Sanierung wegen der teils maroden Substanz geplant war. Als 2015 die Rückbaumaßnahmen starteten, entpuppte sich das Innenleben als Flickenteppich, bedingt durch zahlreiche laienhaft und nie ganzheitlich vorgenommene Eingriffe in die (Trag-)Konstruktion. Hinzu kamen einige Denkmalschutzaufgaben, die zwar bekannt waren, aber dem Vorhaben weitere Steine in den Weg legten. Trotz der schwierigen Voraussetzungen ließen sich die Projektbeteiligten nicht von ihrem Ziel abbringen.

Als konzeptionelle Basis diente ein Entwurf des Architekturbüros Kruse aus Baden-Baden. Dieser sah für den Komplex, der einst aus den fünf Gebäuden Bankvilla, Haupthaus, Alte Villa, Kauf-

mannshaus und Luisenflügel bestand, Folgendes vor: Der nicht geschützte Luisenflügel sollte im Gegensatz zu den vier Schwesterdomizilen als einzige Immobilie bis auf die Grundmauern abgerissen und neu aufgebaut werden. Dabei sollte die neue Fassade an der Luisenstraße zusammen mit der Bankvilla ein harmonisches Gesamtbild ergeben. Grünes Licht für den Abbruch, der bis September vonstattenging, gab es im Januar 2016.

Erneut vergaloppiert

Nach der Grundsteinlegung für den Luisenflügel im Sommer 2017 führten allerdings unvorhergesehene Erd- und Aushubarbeiten für das Fundament zu zeitlichen Verzögerungen. Das Richtfest konnte das Schweizer Team rund um Buchli erst im Januar 2019 feiern. Kurz darauf sind im April erste Musterzimmer

präsentiert worden. Verantwortlich für die Gestaltung, die Innenarchitektur sowie den Innenausbau zeichnete derzeit die Bachhuber Contract GmbH & Co. KG als Generaleinrichtungsunternehmen. Parallel dazu ging es mit der Renovierung und Restaurierung voran. Der ehemalige Innenhof war zum Beispiel im Begriff, sich in einen überdachten Rezeptions- und Lobbybereich zu verwandeln.

Wenige Monate später zogen jedoch schwarze Wolken auf und es kam im September 2019 zum Baustopp. Auch wenn Buchli zunächst der Retter in der Not zu sein schien, gelang es ihm nicht, die verwickelte Lage in den Griff zu bekommen. Weil die Kosten weiter gestiegen sind und ihm die finanziellen Mittel ausgingen, waren ein Insolvenzverfahren und die wiederholte Investorensuche der einzige Ausweg. Dann kam im März 2020 der Lockdown im Zuge der Coronapandemie.

Verunsicherung machte sich breit und das anfängliche Interesse einiger potenzieller Geldgeber platzte wie eine Seifenblase. Dadurch, dass lange Zeit nichts mehr vorwärtsging, wurde der Verzug immer größer.

Was lange währt, wird endlich gut

Im Sommer 2021 kam letztlich das langersehnte Aufatmen: Mit der Sächsischen Ärzteversorgungskasse war ein neuer Käufer gefunden. So brachte die Feuring Hotelconsulting GmbH als Investmentmanager und Betreiber, federführend Sarah Schuch und Constantin Schmitz, den Galopper wieder auf Spur. Von nun an hieß es: Scheuklappen anlegen und Tempo machen – Hufschlag für Hufschlag der Ziellinie näherkommen, ohne Pause oder Blick nach hinten. Im Dezember 2021 vereinbarte der Eigentümer mit einem Generalunternehmerduo, den Firmen Schleith Baugesellschaft und Bachhuber Contract, ein zweistufiges partnerschaftliches Vertragsmodell. Da der Rohbau fast vollendet war, korrigierten sie in einem ersten Schritt die bestehende Planung und gaben alle Gewerke inklusive Haustechnik in Auftrag. Der sorgfältige Umgang mit der Historie stand dabei weiterhin im Mittelpunkt.

Anlässlich der Baufortschritte hatte die 2016 aus der Steigenberger Hotels AG gegründete Deutsche Hospitality als Dachkonzern Mitte Dezember 2022 die Presse zur exklusiven Erstbegehung eingeladen. Zu diesem Zeitpunkt war schon klar, dass der Europäische Hof im Rahmen eines Managementvertrags das neue Aushängeschild der Flagship-Brand Steigenberger Icons werden soll. Sie vereint seit Frühjahr 2021 die Crème de la Crème des eigenen Portfolios. Dazu gehören das Grandhotel & Spa Petersburg, der Frankfurter Hof, das Parkhotel Düsseldorf, die beiden Grandhotels Handelshof Leipzig und Belvédère Davos sowie das Wiltcher's in Brüssel.



Hotelkompetenz

15 Marken. Eine Vision. Ihre Lösung.

Arbonia vereint die Kompetenz von 15 führenden Unternehmen für Türen, Duschen und Raumtrennsysteme. Wir denken Räume neu – materialunabhängig, maßgeschneidert und aus einer Hand. Mit jahrzehntelanger Erfahrung. Für zeitlose, unverwechselbare Lösungen, die das Gewöhnliche herausfordern.





Statt eines traditionellen Lüsters überrascht eine überdimensional große Perlenkette im Treppenhaus als Beleuchtung.



Ein Eyecatcher in den Zimmern und Suiten sind die speziell für den Europäischen Hof entworfenen Schwarzwaldpferdebilder.

Seit Februar 2024 zählt die Luxus-Kollektion zum Unternehmen H World International, um die weltweite Expansion „im Stall“ des chinesischen Konzerns Huazhu voranzutreiben. Der Name Deutsche Hospitality ist seitdem Geschichte.

Fehlte nur noch ein General Manager für das prestigeträchtige Luxuspferd. Seit September 2024 komplettiert Holger Flory das Dreiergespann aus Betreiber Feuring Hotelconsulting und Markengeber Steigenberger. Als erfahrener Jockey hält er die Zügel des Tagesgeschäfts in der Hand.

Es gibt nur ein Gas: Vollgas

Als sich der etwas längere Boxenstopp dem Ende neigte, wurde eine mehrjährige Kooperation mit Porsche besiegelt. Der Premiumsportwagenhersteller zog Ende Juni 2025 mit seiner Konfigurationslounge ins Erdgeschoss des Luisenflügels. Das Studio stellt auf rund 300 Quadratmetern seine

Vorzeigeschlitten zur Schau, ist aber auch als Outlet des Hotels für Events und Empfänge nutzbar. Für die übrigen 400 Quadratmeter Retailfläche laufen aktuell Gespräche mit potenziellen Pächtern.

Seit 14. August 2025 ist der Europäische Hof wieder auf der Rennbahn. Seine Wiedereröffnung steht im Zeichen eines Jubiläums, denn vor 95 Jahren hatte Albert Steigenberger dort den Grundstein für die über 120 Hotels auf drei Kontinenten gelegt. In der Zwischenzeit hat sich im Gründungshaus viel verändert. Beispielsweise besteht es mittlerweile aus sieben Objekten: Zusätzlich zu den vier denkmalgeschützten Häusern und dem Luisenflügel ergänzen eine neu errichtete Lobby, die als überdachtes Herzstück alle Trakte zu einer Einheit verknüpft, und ein Eckgebäude auf der Seite der Luisenstraße mit sieben derzeit im Bau befindlichen Longstay-Apartments den historischen Komplex. Zudem führte die Idee einer Rooftop-Bar

dazu, den Luisenflügel um ein fünftes Geschoss aufzustocken. Ebenso hat sich der Wellnessstempel in der Bankvilla auf 1.300 Quadratmeter und zwei Ebenen vergrößert, indem er sich vom Erd- bis ins Untergeschoss ausgedehnt hat.

Hereinspaziert

Bereits beim Betreten des Fünf-Sterne-Superior-Hauses zeigt sich die stilvolle Kombination aus Tradition und Moderne, für die das Architekturbüro DK Studio verantwortlich zeichnet. Das Entree sitzt zwischen den beiden Gebäuden, deren französische Balkone und Terrassen in Richtung Kurpark und Kaiserallee ausgerichtet sind. Nach außen präsentiert sich der Verbindungsbau mit Falglaselementen. Im Inneren wird er zum Dreh- und Angelpunkt, weil er die Sicht auf die umliegenden Innenfassaden frei gibt. Eine organische Öffnung an der Decke lässt Tageslicht in die Lobby fallen. Rechterhand führt eine Treppe zu den fünf Boardrooms. Auf der linken Seite beginnen hinter einem großen Rundbogen die gastronomischen Bereiche. Name und Look der Lounge-Bar „Auerhuhn“ sind von einer einheimischen Vogelart inspiriert. Dunkles Holz, Violett- und Blautöne geben hier den Ton an – etwas abseits, aber durch weitere kleinere Rundbögen mit Connection zur Eingangshalle.

In Kontrast steht Bar Nummer zwei, und zwar als Rooftop-Version: „Luiza“, die ihren Namen Großherzogin Luise von Baden verdankt, hat sich auf dem Dach des Luisenflügels niedergelassen. Als USP verfügt diese Gastronomie über eine Terrasse plus 360-Grad-Panorama und mediterranes Flair. Zurück zu den Erdgeschossflächen des Haupthauses: Statt Tapas-Spezialitäten treffen im Restaurant „Café de l'Europe“ französische Köstlichkeiten auf europäische Klassiker. Lokales Publikum erhält ebenso per Fußgängerbrücke, die über den Oos-Kanal führt, Zugang. Auch hier finden sich Rundbögen, die gestalterische

Trennelemente und Relikte vergangener Zeiten zugleich sind. Während sich im vorderen Bereich die Glasfront komplett öffnen lässt, warten weiter hinten in Museumsglas eingerahmte Kunstwerke von Sebastian Wehrle als Highlight. Sie spielen auf den Schwarzwald an und zeigen Frauen in Tracht und mit Kopfbedeckungen, wie zum Beispiel mit einem aus Perlen gefertigten „Schäppel“.

Filigran und exquisit

Perlen sind ein gutes Stichwort, denn sie schmücken in Form einer überdimensional großen, beleuchteten Kette das traditionsreiche Treppenhaus, das gegenüber dem Café de l'Europe in die vier Zimmeretagen führt. Dank des Verbindungsbaus ist von dort aus auch ein Rundgang möglich und alle weiteren Gebäudeteile sind erreichbar. Überdies gehen die Gäste auf dem Weg nach oben frontal auf eine weitere Lichtinstallation zu: An der Wand wirft ein Kunstwerk aus kleinen schwarzen Metallblättern den Schatten einer Frau an die Wand. Links und rechts geleiten die mit Teppich bestückten Stufen in den ersten Stock.

Dort beginnen die vier Zimmer- und Suitenetagen. Insgesamt gibt es 126 an der Zahl, verteilt auf sechs Gebäude. Jedes luxuriöse Schlafgemach ist ein Unikat, buchbar in zwölf Kategorien. Wie bei Porsche sind verschiedene Konfigurationen wählbar. Abgesehen von der Größe warten die historischen Trakte mit einem anderen Design auf als der Luisenflügel, der als einziges Bauwerk bodentiefe Fenster bietet. Unter anderem sind die Bäder in den denkmalgeschützten Einheiten mit dunklen Mosaikfliesen ausgestattet, während im Neubau helle Sanitärbereiche mit dimmbaren LED-Stripes an den Wänden ein stimmungsvolles Arrangement zaubern. Ein weiterer Unterschied ist die Variante der Tapete: entweder farbenfroh, grün und mit floralen Motiven dem Kurgarten nachempfunden oder eine Relieftapete mit akustischer Wirkung und besonde-

rer Haptik. Als Gemeinsamkeit schmücken von Wehrle kunstvoll inszenierte Schwarzwaldpferde die Wände. Und so galoppiert der Europäische Hof in seine

Zukunft. Hoffentlich nur noch von Erfolg und Glück gekrönt, aber das Leben ist nun mal kein Ponyhof.

Miriam Glaß ■■■

STECKBRIEF

Name:	Steigenberger Icon Europäischer Hof Baden-Baden
Adresse:	Kaiserallee 2, 76530 Baden-Baden
Klassifizierung:	Luxury-Lifestyle, 5-Sterne-Superior
Betreiber/Projektentwickler:	Feuring Hotelconsulting
Markengeber:	Steigenberger Hotels
Vertragsform:	Management
Wiedereröffnung:	14.8.2025
Um- und Neubauzeit:	12/2014-08/2025
Eigentümer:	Sächsische Ärzteversorgungskasse
Architektur:	DK Studio
Innenarchitektur:	Bachhuber Contract, DK Studio
Innenausbau:	 Schleith Baugesellschaft
Grundstücksfläche:	4.600 m ²
Bruttogrundfläche:	17.900 m ²
Zimmeranzahl:	126
Zimmergrößen:	35-120 m ²
Zimmerpreise:	ab 400 €
Spa-/Fitnessfläche:	1.300 m ²
Veranstaltungsfläche:	5 Boardrooms (je 28-64 m ²)
Retailfläche:	700 m ²

Ausrüster

Klimatechnik:	Kampmann
Beleuchtung:	Moooi by Bertjan Pot, Preciosa Lighting, Tom Dixon

Schalter/Steckdosen:

JUNG

Möbel:

Bachhuber Contract, FBF, Freifrau,
Poltrona Frau, Walter Knoll

Türen:

ARBONIA

Schließsystem:	Assa Abloy
Bettwäsche:	Mühdorfer
Spa/Wellness:	Klafs
Sanitär:	Hansgrohe, Villeroy & Boch
E-Mobilität:	Walther-Werke